

»Interesse an gemeinsamem Austausch«

Christian Hohmann referiert bei 23. Mennighüffer Morgenimpuls über Indonesienreise

Löhne-Mennighüffer (LZ). Zum mittlerweile 23. Mennighüffer Morgenimpuls haben Gunda Held und ihr Team Dr. Christian Hohmann als Referenten begrüßt. Der Regionalpfarrer des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung in der westfälischen Landeskirche informierte die Gäste über die Karo-Batak-Kirche in Indonesien.

Pfarrer Kai Sundermeier hielt die Andacht an diesem Vormittag. Einleitend berichtete er dazu aus dem Kindergottesdienst dessen Teilnehmer sich zurzeit mit dem Thema »Werke der Barmherzigkeit« befassen. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen müssten immer wieder daran erinnert werden, dass es Gott ist, der uns mit unserem Leben und dem, was es ausmacht, beschenke. Ebenso bedeute es eine besondere Verantwortung, wenn man etwas besitze.

Mit einer anrührenden Geschichte rundete Pastor Sundermeier seine Gedanken ab. Dieser Geschichte zufolge wurde im Nachlass eines Arztes ein altes verklumptes Brot entdeckt, das kaum noch als solches zu erkennen war. Nachforschungen ergaben, dass der Arzt dieses Brot einmal seinem kranken Nachbarn abgegeben hatte, obwohl er es selbst zu der Zeit gut hätte gebrauchen können. Aber die Not des Nachbarn wirkte größer. Dieser wiederum gab das Brot an einen weiteren Nachbarn, dem es aus seiner Sicht noch schlechter ging. Und so ging es weiter, bis das Brot wieder bei dem Arzt selbst ankam. Dies war für den Arzt ein so besonderes Erlebnis, weil er erkannte, »dass dieses Brot so viele satt gemacht hat, obwohl nicht einer davon gegessen hatte«. Als Zeichen dieser besonderen Liebe wollte er das Brot nun aufbewahren und sich immer wieder an diese Begebenheit erinnern.

Für eine besondere musikalische Gestaltung an diesem Vormittag war Johannes Möller zu Gast, der die Anwesenden mit seiner Trommel erfreuen wollte. Nach dem Frühstück erfolgte der spannende, eindruckliche Vortrag von Pfarrer Christian Hohmann.



Zum 125-jährigen Jubiläum der GBKP (Protestantische Karo-Batak-Kirche) in Kabanjahe haben sich die Frauen der Moria (Frauenhilfe) schick gemacht.

Mit der Unterstützung von Fotos wurden die Erzählungen für die Zuhörer besonders nachvollziehbar.

Im Zentrum stand der Bericht über den Partnerschaftsbesuch der Kirchenkreise Herford und Lübbecke sowie der Evangelischen Kirche von Westfalen im April 2015 bei der Karo-Batak-Kirche in Indonesien. Ein erstes besonderes Ereignis der Reise bestand laut Christian Hohmann in der Teilnahme an der Synode, die nur alle fünf Jahre tagt. »Unter anderem hier hat es sich gezeigt, dass beide Seiten voneinander lernen können«, sagte der Referent. Die straffe Organisation mit streng limitierten Zeitkontingenten für die Redner habe ihn sehr beeindruckt.

Während der Reise wurde auch das 125-jährige Bestehen der Karo-Batak-Kirche gefeiert, was dazu

führte, dass die Besucher aus Deutschland die Feierlichkeiten miterleben konnten. »Rund 20 000 Mitglieder der Kirche versammelten sich in einem Stadion, um miteinander zu feiern«, berichtete Christian Hohmann. Die Jubiläumsfeier habe gezeigt, wie sehr sich die Karo-Batak-Kirche als Kirche der Karonesen und als Bewahrerin der Karo-Kultur verstehe. »Viele Jugendliche in karonesischer Tracht führten zu traditionellen Karo-Melodien verschiedene Tänze auf. Der Aufbau der Bühne, auf der der anschließende Festgottesdienst und die Einführung des neuen Moderaments stattfanden, zeigte die typischen vierseitigen karonesischen Haus- und Dachgiebel«, so der Referent.

Ein weiterer wichtiger Teil der Reise bestand im Besuch der Dörfer unterhalb des Vulkans Sina-

bun. Die Region um den Vulkan habe weiter unter den massiven Folgen der Ausbrüche seit 2010 zu leiden. In diesem Zusammenhang



Christian Hohmann

berichtete Christian Hohmann: »Mehr als die Hälfte der Bewohner des Kirchenkreises Sinabun ist von den Folgen der Vulkanausbrü-

che betroffen, doch die Regierung hält sich in Bezug auf die Katastrophenhilfe zurück und ist der Auffassung, dass es sich um ein regionales Problem handelt.«

Die Karo-Batak-Kirche habe daraufhin selbst ein Krisenmanagement erarbeitet, um mit bis zu 150 ausgebildeten Freiwilligen auf die dringenden Bedürfnisse von Unterkunft, Verpflegung und Hygiene reagieren zu können.

»Die erneute Begegnung mit unseren Partnerinnen und Partnern hat gezeigt, wie sehr wir inzwischen auch persönlich miteinander verbunden sind. Alle Gespräche während unseres Aufenthalts haben uns deutlich gemacht, dass es auf beiden Seiten ein großes Vertrauen und ein Interesse am gemeinsamen Austausch und Erleben gibt«, sagte Christian Hohmann.

Schwarz und Weiß – Krieg und Frieden

Jugendchor Oberbeck zeigt Musical nach Motiven von Büchner

Löhne-Oberbeck (LZ). Bereits seit einigen Monaten erarbeiten etwa 30 Jugendliche des Jugendchores Oberbeck unter Leitung von Kantorin Elvira Haake ein neues Musical. Die Vielfalt der rhythmischen Stile begeistert die jungen Sänger so sehr, dass sie einen eigenen Song geschrieben und ins Musical eingebaut haben. Musikalisch begleitet werden die Jugendlichen von der Musical-Band mit Björn Bockfeld, Norbert Wilke und Hildebrand Haake.

Worum geht es? Alles scheint in bester Ordnung, doch es ist mächtig was faul im Staate der Weißen. Erst revoltieren die Bauern, und jetzt stehen auch noch die Schwarzen an der Grenze. Revolution und Krieg. Keine leichte Zeit für die weiße Königin und ihren Göttergatten. Doch sie hat eine Idee: Wozu hat man eine Tochter, wenn nicht, um sie politisch geschickt zu verheiraten?

Nach Motiven von Georg Büchners Bühnenstück »Leonce und Lena« entwickelt sich eine Geschichte, in der es um Schwarz und Weiß, um Krieg und Frieden geht. Dabei geraten zwei junge Menschen ins Visier der Mächtigen. Aber Luna und Zero sind nicht gewillt, ihr Schicksal den

Plänen der Altvorderen unterzuordnen. Wird es ihnen gelingen, ihren eigenen Weg zu finden?

Das Stück greift innere Konflikte von Jugendlichen auf und befragt die Elterngeneration nach der Befreiung aus ihren gesellschaftlichen Zwangskorsetten. Das Musiktheater fordert zur Auseinandersetzung mit Themen wie digitale Überwachung, Geschlechterrollen-Debatte, Konsumgier oder Gleichgültigkeit in der Partnerschaft auf. Auch Fragen nach

freier Selbstbestimmung, dem Umgang mit Macht-Hierarchien und der Ökonomisierung aller Lebensbereiche werden gestellt. Das Musical ist eine Ermutigung zur bunten gesellschaftlichen Vielfalt.

Wer gerne wissen möchte, wie es weitergeht mit Luna, Zero und ihren Freunden, der ist eingeladen zu den Aufführungen im Oberbecker Gemeindehaus, Kirchstraße 16, am Samstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 30. Oktober, um 18 Uhr.



Julia Jabs (Königin), Ella Rabeneck (König) und Gesa Iburg (Prinzessin) sind in der zweiten Aufführung am 30. Oktober zu sehen.



Klaus Sundermeier, Leiter Regionalmarkt Löhne, gratuliert Jürgen Flink, Leiter Filiale Löhne, zu seiner neuen Aufgabe.

Wechsel bei Sparkasse

Jürgen Flink übernimmt Filialleitung in Löhne

Löhne (LZ). Seit Oktober gibt es ein neues Gesicht in der Löhner Filiale der Sparkasse Herford: Der gebürtige Rheinländer Jürgen Flink hat die Filialleitung übernommen. Er löst damit seinen Vorgänger Jens Böske ab, der als Leiter des Regionalmarktes Herford neue Aufgaben wahrnimmt.

Jürgen Flink (44) ist vor neun Jahren von der Kreissparkasse Köln nach Ostwestfalen zur Sparkasse Herford gekommen. Dort hat er als Leiter der Filialen Hunnebrock, Südlengern und zuletzt Enger langjährige Erfahrungen für seine neue Position in Löhne sam-

eln können. Der direkte Kontakt zu seinen Kunden lag ihm schon immer besonders am Herzen. So freut er sich nun darauf, möglichst viele Löhner in persönlichen Gesprächen kennenzulernen. Dazu wird am Freitag, 28. Oktober, eine besondere Gelegenheit sein. Denn dann wird wieder der traditionelle Weltspartag stattfinden. Klaus Sundermeier, Leiter des Regionalmarktes Löhne, freut sich auf die direkte Zusammenarbeit vor Ort und wünscht seinem Kollegen alles Gute und viel Erfolg für seine neuen Herausforderungen.

Löhne



Bei Verdacht auf Demenz

Löhne (LZ). Eine Gedächtnissprechstunde gibt es am Mittwoch, 26. Oktober, von 15 bis 18.30 Uhr im Seniorenzentrum An der Werre, Lübbecke Straße 21. In Kooperation mit Tatjana Schilling, Heilpraktikerin (Psychotherapie) und Fachkraft für medizinische Psychometrie, soll mit dieser Gedächtnissprechstunde Vorsorge und Beratung für Betroffene und Angehörige angeboten werden. Eine eventuell vorliegende Demenzerkrankung wird in vielen Fällen spät diagnostiziert und somit auch spät behandelt. Das ist nicht nur ein Problem der betroffenen Menschen mit einer Demenz, sondern auch für deren Angehörige, die sich manchmal Fehlleistungen und Änderungen des Verhaltens nicht erklären können. In den Untersuchungsverfahren wird das vor der Erkrankung vorhandene Leistungsniveau mit dem aktuellen verglichen. Eine Sitzung dauert etwa 60 Minuten und wird sofort ausgewertet. Sollten dabei Hinweise auf eine Erkrankung vorliegen, werden die Betroffenen ausgiebig beraten und zur weiteren Abklärung in fachärztliche Hände weitergeleitet. Eine Anmeldung zu diesem Termin ist unbedingt erforderlich. Weitere Informationen gibt es im Seniorenzentrum an der Werre, Lübbecke Straße 21, Telefon 05732/68260 oder per E-Mail an info@seniorenzentrum-loehne.de.

Proben für das Weihnachtsmusical

Löhne-Gohfeld (LZ). Die Evangelische Kirchengemeinde Gohfeld beginnt mit den Proben für das Weihnachtsmusical in der Matthäuskirche. Das Stück wird Heiligabend um 15.30 Uhr in der Matthäuskirche aufgeführt. Für Jungen und Mädchen, die gerne singen und sich verkleiden, beginnen die Proben am Donnerstag, 27. Oktober, von 16 bis 17 Uhr im CVJM-Keller des Gemeindehauses Poppensiek, Königstraße 26, hinter der Matthäuskirche. Späteres Einsteigen ist möglich. Weitere Informationen gibt es bei Anke Teismann, Telefon 05732/3354.

Züchter stellen Kaninchen aus

Löhne (LZ). Die Lokalschau des Rassekaninchenzuchtvereines W304 Löhne und Umgebung findet am Samstag und Sonntag, 22. und 23. Oktober, im Vereinsheim Am Drosselhain in Mennighüffen statt. Die Eröffnung ist am Samstag um 11 Uhr. Insgesamt sind etwa 150 Kaninchen verschiedener Rassen zu bewundern. Für Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Pommes und Getränke ist gesorgt. Preise gibt es bei der Tombola zu gewinnen. Gäste sind willkommen.

SPD diskutiert über Pflege

Löhne-Mennighüffen (LZ). Die Monatsversammlung der SPD Mennighüffen an diesem Freitag entfällt. Am Freitag, 28. Oktober, um 20 Uhr findet stattdessen eine gemeinsame Versammlung aller Löhner SPD-Ortsvereine zum Thema »Pflege« in der AWO-Tagesstätte an der Königstraße statt.